

Modulhandbuch

Weiterbildung: Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberater:in (RLS) der Ruhr Law School

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen zur Weiterbildung
2. Zielgruppe & Zugangsvoraussetzungen
3. Lernziele & Kompetenzprofil
4. Aufbau & Modulübersicht
5. Detaillierte Modulbeschreibungen
 - Modul 1: Schuldrecht: Allgemeiner Teil
 - Modul 2: Schuldrecht: Spezielle Schuldverhältnisse
 - Modul 3: Einführung in das Wirtschaftsrecht
 - Modul 4: Inkassorecht und Vollstreckungsberatung
 - Modul 5: Verfahrensrecht (ZPO, InsO, InsVV)
 - Modul 6: Grundlagen der Beratung & Verhandlung
 - Modul 7: Mediations- und Interventionstechniken
 - Modul 8: Erstellen von Schuldenbereinigungsplänen
 - Modul 9: Insolvenzplan & Insolvenzplanverfahren
6. Prüfungsformate & Bewertung
7. CEU-Vergabe & Zertifikat
8. Technische Voraussetzungen & Checkliste
9. Allgemeine Geschäftsbedingungen (Auszug) / Hinweis auf Prüfungsordnung

1. Allgemeine Informationen zur Weiterbildung

Kriterium	Angabe
Titel	Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberater:in (RLS) Online-Weiterbildung
Format	Vollständig online (asynchron + optionale Live-Sessions)
Gesamtumfang	136 Lernstunden (à 45 Minuten) + Prüfungszeit
Gesamt-CEUs	17,0 CEUs (Continuing Education Units)
Dauer	14 Wochen (flexibel, max. 20 Wochen)
Abschluss	Teilnahmezertifikat mit Notenausweis (bei bestandener Prüfung)
Prüfungsordnung	Es gilt die separate Prüfungsordnung des Unternehmens (Webcam, Mikrofon, KI-Detektion)

2. Zielgruppe & Zugangsvoraussetzungen

Zielgruppe:

- Mitarbeiter:innen von Schuldnerberatungsstellen (öffentlich, kirchlich, frei-gemeinnützig)
- Rechtsanwaltsfachangestellte mit Beratungsorientierung
- Sozialarbeiter:innen und Sozialpädagog:innen
- Mitarbeiter:innen von Verbraucherzentralen
- Personen, die sich im Bereich Überschuldungsprävention spezialisieren möchten

Zugangsvoraussetzungen:

- Keine juristische Vollausbildung erforderlich
- Grundlegendes Verständnis für rechtliche und soziale Zusammenhänge
- Erfahrung in der Beratung oder Sozialarbeit von Vorteil
- Sicherer Umgang mit PC, Internet, Videokonferenz-Tools
- Erfüllung der technischen Mindestanforderungen (siehe § 4 Prüfungsordnung)
- Einwilligung in die KI-gestützte Prüfungsüberwachung (bei Online-Klausuren)

3. Lernziele & Kompetenzprofil

Nach Abschluss der Weiterbildung sind die Teilnehmenden in der Lage:

- Schuldrechtliche Ansprüche (Allgemeiner und Besonderer Teil) zu prüfen und einzuordnen
- Wirtschaftsrechtliche Grundlagen im Beratungskontext anzuwenden
- Inkassoverfahren und Zwangsvollstreckungsmaßnahmen zu erkennen und zu bewerten
- Verfahrensrechtliche Abläufe (ZPO, InsO) zu verstehen und zu dokumentieren
- Beratungs- und Verhandlungsgespräche professionell zu führen
- Mediations- und Interventionstechniken in der Schuldnerberatung einzusetzen
- Schuldenbereinigungspläne zu erstellen und zu verhandeln
- Insolvenzpläne und Insolvenzplanverfahren für Verbraucher:innen zu begleiten

4. Aufbau & Modulübersicht

Modul	Titel	Zeitaufwand (Std.)	CEUs	Prüfungsform
1	Schuldrecht: Allgemeiner Teil	24	3,0	Online-Klausur (MC + Fallbeispiele)
2	Schuldrecht: Spezielle Schuldverhältnisse	24	3,0	Online-Klausur (MC + Fallbeispiele)
3	Einführung in das Wirtschaftsrecht	16	2,0	Online-Klausur (MC + offene Fragen)
4	Inkassorecht und Vollstreckungsberatung	8	1,0	Fallstudie (Vollstreckungsabwehr)
5	Verfahrensrecht (ZPO, InsO, InsVV)	16	2,0	Online-Klausur (MC + Fallbeispiele)
6	Grundlagen der Beratung & Verhandlung	8	1,0	Schriftliche Reflexion + Rollenspiel
7	Mediations- und Interventionstechniken	8	1,0	Rollenspiel (Videoaufzeichnung)
8	Erstellen von Schuldenbereinigungsplänen	16	2,0	Praxisarbeit (Schuldenbereinigungsplan)
9	Insolvenzplan & Insolvenzplanverfahren	16	2,0	Fallstudie (Insolvenzplan)
Summe		136	17,0	

5. Detaillierte Modulbeschreibungen**Modul 1: Schuldrecht: Allgemeiner Teil**

Kriterium	Beschreibung
Dauer	24 Std. (davon ca. 16 Std. Selbststudium, 8 Std. Übungen)
CEUs	3,0
Inhalte	• Begriff und Einordnung des Schuldrechts (BGB §§ 241–432) • Entstehung von Schuldverhältnissen (Vertrag, gesetzliches Schuldverhältnis) • Inhalt des Schuldverhältnisses (Leistungspflichten, Nebenpflichten) • Störungen der Leistungserbringung: Unmöglichkeit, Verzug, Schlechtleistung • Schadensersatz und Mitverschulden • Erlöschen von Schuldverhältnissen (Erfüllung, Aufrechnung, Verjährung) • Verjährung im Überblick (§§ 194–225 BGB)
Lernziele	Die Teilnehmenden können schuldrechtliche Ansprüche prüfen, Verjährung berechnen und typische Leistungsstörungen in der Beratungspraxis einordnen.
Prüfungsform	Schriftliche Online-Klausur (60 Min., 15 MC-Fragen + 3 Fallbeispiele)
Bestehensgrenze	60 %

Modul 2: Schuldrecht: Spezielle Schuldverhältnisse

Kriterium	Beschreibung
Dauer	24 Std.
CEUs	3,0
Inhalte	• Kaufrecht (§§ 433–480 BGB): Sachmängelhaftung, Gefahrübergang, Verbrauchsgüterkauf • Werkvertragsrecht (§§ 631–651 BGB): Abnahme, Mängelhaftung • Mietrecht (Grundzüge): Mietzahlung, Nebenkosten, Mietschulden • Darlehensrecht (§§ 488–512 BGB): Verbraucherdarlehen, Widerrufsrecht • Schenkungsrecht (Anfechtung bei Überschuldung) • Gesetzliche Schuldverhältnisse (GoA, Bereicherungsrecht, Deliktsrecht)
Lernziele	Die Teilnehmenden können typische Vertragstypen in der Schuldnerberatung analysieren (z. B. Mietvertrag, Darlehen, Kaufvertrag) und Ansprüche prüfen.
Prüfungsform	Online-Klausur (60 Min., 15 MC-Fragen + 3 Fallbeispiele zu Kauf, Miete, Darlehen)
Bestehensgrenze	60 %

Modul 3: Einführung in das Wirtschaftsrecht

Kriterium	Beschreibung
Dauer	16 Std.
CEUs	2,0
Inhalte	• Grundlagen des Wirtschaftsrechts (Überblick über BGB, HGB, GmbHG, InsO) • Unternehmensformen und Haftung (Einzelkaufmann, GmbH, UG) • Handelsrecht für die Schuldnerberatung (Kaufmannsbegriff, Handelsregister) • Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB-Recht, §§ 305–310 BGB) • Verbraucherschutzrecht (UKlaG, PAngV, Fernabsatzgesetz) • Unlauterer Wettbewerb (UWG) und dessen Bedeutung für Verbraucher
Lernziele	Die Teilnehmenden können wirtschaftsrechtliche Bezüge in Überschuldungssituationen erkennen (z. B. AGB, Haftung von Geschäftsführern, Verbraucherschutz).
Prüfungsform	Online-Klausur (45 Min., 10 MC-Fragen + 2 offene Fragen)
Bestehensgrenze	60 %

Modul 4: Inkassorecht und Vollstreckungsberatung

Kriterium	Beschreibung
Dauer	8 Std.
CEUs	1,0
Inhalte	• Rechtsgrundlagen des Inkassowesens (RDG, Rechtsdienstleistungsgesetz) • Zulässigkeit von Inkassodienstleistungen • Typische Inkassoverfahren: Mahnung, Verzug, Kosten • Zwangsvollstreckung: Pfändung (Konto, Lohn, Sachpfändung), Vermögensauskunft (früher eidesstattliche Versicherung) • Vollstreckungsschutz (Unpfändbarkeitsgrenzen, Hartz-IV-Schonbeträge) • Abwehr von unzulässigen Inkassoforderungen
Lernziele	Die Teilnehmenden können Inkassoschreiben rechtlich bewerten, Vollstreckungsmaßnahmen erkennen und Schutzmöglichkeiten für Schuldner aufzeigen.
Prüfungsform	Fallstudie (schriftlich, 3–4 Seiten): Vollstreckungsabwehr für einen fiktiven Schuldner inkl. Rechtsmitteln und Schutzanträgen.
Bestehensgrenze	60 %

Modul 5: Verfahrensrecht (ZPO, InsO, InsVV)

Kriterium	Beschreibung
Dauer	16 Std.
CEUs	2,0
Inhalte	• Zivilprozessordnung (ZPO) Grundzüge: Klage, Urteil, Berufung, Revision • Besonderheiten im Mahnverfahren • Insolvenzordnung (InsO): Überblick über Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren • Insolvenzantragspflicht (§ 15a InsO) – Relevanz für Selbstständige • Insolvenzverfahren: Eröffnung, Verfahrensablauf, Restschuldbefreiung • Insolvenzzrechtliche Vergütungsverordnung (InsVV) – Vergütung des Beraters
Lernziele	Die Teilnehmenden können den Ablauf eines Zivilprozesses skizzieren, das Verbraucherinsolvenzverfahren darstellen und die Rolle des Beraters einordnen.
Prüfungsform	Online-Klausur (45 Min., 10 MC-Fragen + 3 Fallbeispiele zu Verfahrensabläufen)
Bestehensgrenze	60 %

Modul 6: Grundlagen der Beratung & Verhandlung

Kriterium	Beschreibung
Dauer	8 Std.
CEUs	1,0
Inhalte	• Beratungsgespräch: Phasenmodell (Eröffnung, Exploration, Zielvereinbarung, Abschluss) • Gesprächsführungstechniken (aktives Zuhören, Fragetechniken, Paraphrasieren) • Umgang mit schwierigen Klienten (Schuldner in Krisen, emotionale Belastungen) • Grenzen der Beratung (rechtliche Grenzen, Überforderung, Schweigepflicht) • Verhandlungsführung mit Gläubigern (Telefonate, Schriftverkehr, Vergleichsverhandlungen) • Dokumentation und Fallführung
Lernziele	Die Teilnehmenden können ein strukturiertes Beratungsgespräch führen, Verhandlungen mit Gläubigern vorbereiten und die rechtlichen Grenzen der Beratung einhalten.
Prüfungsform	Schriftliche Reflexion (2–3 Seiten) + Rollenspiel (Videoaufzeichnung, 10 Min. Beratungsgespräch).
Bestehensgrenze	60 %

Modul 7: Mediations- und Interventionstechniken

Kriterium	Beschreibung
Dauer	8 Std.
CEUs	1,0
Inhalte	• Grundlagen der Mediation (Mediationsgesetz, Phasen der Mediation) • Unterschied: Beratung vs. Mediation vs. Verhandlung • Interventionstechniken bei Eskalation und Konflikten zwischen Schuldner und Gläubigern • Deeskalationsstrategien in der Schuldnerberatung • Systemische Ansätze in der Schuldnerberatung • Grenzen der Mediation (rechtliche und ethische Aspekte)
Lernziele	Die Teilnehmenden können mediationsähnliche Techniken in der Gläubiger-Schuldner-Kommunikation einsetzen, Eskalationen vorbeugen und intervenieren.
Prüfungsform	Rollenspiel (Videoaufzeichnung, 15 Min.): Simulation einer Mediation zwischen Schuldner und Gläubigervertreter.
Bestehensgrenze	60 %

Modul 8: Erstellen von Schuldenbereinigungsplänen

Kriterium	Beschreibung
Dauer	16 Std.
CEUs	2,0
Inhalte	• Rechtliche Grundlagen des Schuldenbereinigungsplans (§§ 305–310 InsO) • Aufbau eines Schuldenbereinigungsplans: Vermögensübersicht, Einkommensnachweise, Gläubigerliste • Berechnung der Leistungsfähigkeit des Schuldners (pfändbares Einkommen, Selbstbehalt) • Quote und Vergleichsangebot an Gläubiger • Verhandlungsstrategien mit Gläubigern • Zustimmungsfiktion und gerichtliche Entscheidung (§ 309 InsO) • Praktische Übung: Erstellung eines vollständigen Plans
Lernziele	Die Teilnehmenden können einen vollständigen Schuldenbereinigungsplan erstellen, die Zahlungsfähigkeit des Schuldners berechnen und mit Gläubigern verhandeln.
Prüfungsform	Praxisarbeit (schriftlich, 6–8 Seiten): Erstellung eines vollständigen Schuldenbereinigungsplans für einen fiktiven Schuldner (inkl. Vermögensübersicht, Einkommensberechnung, Gläubigerliste, Vergleichsangebot). KI-Detektion.
Bestehensgrenze	Mind. 60 % + KI-Wahrscheinlichkeit < 85 %

Modul 9: Insolvenzplan & Insolvenzplanverfahren

Kriterium	Beschreibung
Dauer	16 Std.
CEUs	2,0
Inhalte	• Abgrenzung: Schuldenbereinigungsplan vs. Insolvenzplan • Insolvenzplan nach §§ 217–269 InsO (auch für Verbraucher möglich) • Aufbau eines Insolvenzplans: Darstellender Teil, Gestaltender Teil • Gruppenbildung der Gläubiger, Abstimmungsverfahren • Obligatorische Teile des Insolvenzplans (z. B. Sanierungsmöglichkeiten, Finanzplan) • Gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplans • Restschuldbefreiungsverfahren (§§ 286–303 InsO): Verfahren, Wohlverhaltensperiode, Versagungsgründe
Lernziele	Die Teilnehmenden können einen Insolvenzplan erstellen, die Unterschiede zum Schuldenbereinigungsplan erklären und das Restschuldbefreiungsverfahren begleiten.
Prüfungsform	Fallstudie (schriftlich, 5–7 Seiten): Erstellung eines Insolvenzplans für einen selbstständigen Schuldner inkl. Gestaltungsteil und Abstimmungsprognose. KI-Detektion.
Bestehensgrenze	Mind. 60 % + KI-Wahrscheinlichkeit < 85 %

6. Prüfungsformate & Bewertung

Modul Prüfungsform		Dauer / Umfang	Gewichtung für Gesamtnote
1	MC + Fallbeispiele	60 Min.	10 %
2	MC + Fallbeispiele	60 Min.	10 %
3	MC + offene Fragen	45 Min.	5 %
4	Fallstudie (Vollstreckungsabwehr)	3–4 Seiten	5 %
5	MC + Fallbeispiele	45 Min.	10 %
6	Reflexion + Rollenspiel	2–3 Seiten + 10 Min. Video	10 %
7	Rollenspiel (Mediation)	15 Min. Video	5 %
8	Praxisarbeit (Schuldenbereinigungsplan)	6–8 Seiten	25 %
9	Fallstudie (Insolvenzplan)	5–7 Seiten	20 %

Gesamtnote: Gewichteter Durchschnitt aller Modulnoten.

Bestehensbedingung: Jedes Modul muss mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

Notenschlüssel (gilt für alle Prüfungsformen)

Note	Bezeichnung	Punktzahl
1,0	sehr gut	90–100 %
2,0	gut	75–89,9 %
3,0	befriedigend	60–74,9 %
4,0	ausreichend	50–59,9 %
5,0	nicht ausreichend	< 50 %

7. CEU-Vergabe & Zertifikat

- **CEUs:** Für jedes bestandene Modul werden die ausgewiesenen CEUs vergeben. Bei Gesamtbestehen erhalten Sie **17,0 CEUs**.
- **Zertifikat:** Nach Bestehen aller Module erhalten Sie ein digitales Zertifikat mit:
 - Namen des Teilnehmenden
 - Titel der Weiterbildung („Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberater:in“)
 - Einzelnoten & Gesamtnote
 - Anzahl der CEUs
 - Hinweis auf die Prüfungsform („Online-Prüfung mit KI-gestützter Überwachung“)
 - QR-Code zur Echtheitsprüfung

8. Technische Voraussetzungen & Checkliste

Es gelten die Technischen Mindestanforderungen in der separaten Checkliste.

Zusammenfassung:

- PC/Laptop mit Webcam (720p) + ggf. zweite Kamera (Raumkamera)
- Mikrofon ohne Noise-Cancelling
- Stabile Internetverbindung (LAN empfohlen)
- Aktueller Browser (Chrome, Edge, Firefox)
- Einwilligung in KI-gestützte Proctoring-Software (bei Online-Klausuren)

Die vollständige Checkliste finden Sie im Anhang dieses Modulhandbuchs bzw. als separates Dokument.

9. Allgemeine Geschäftsbedingungen (Auszug) / Hinweis auf Prüfungsordnung

(1) Es gilt die Prüfungsordnung des Unternehmens in der jeweils aktuellen Fassung.

(2) Teilnehmende sind verpflichtet, sich vor Prüfungsbeginn mit den Regelungen zu Webcam, Mikrofon, KI-Detektion und Täuschungsfolgen vertraut zu machen.

(3) Bei Verstößen gegen die Prüfungsordnung (z. B. KI-Nutzung, Plagiat, fehlende Webcam) kann die Prüfung mit „nicht bestanden“ gewertet werden.

(4) Wiederholungsprüfungen sind gemäß § 10 Prüfungsordnung möglich (max. 1 Wiederholung pro Modul).

(5) Das Unternehmen behält sich vor, das Modulhandbuch bei rechtlichen oder didaktischen Änderungen anzupassen.